



Puchenau, 11. Dezember 2019

Aussendung Dezember 2019

Werte Mitglieder!

Zum Jahresende 2019 wollen wir Ihnen noch über Aktuelles aus unserer Tätigkeit im abgelaufenen Jahr berichten.

Aus dem Inhalt:

1. Abfallentsorgung - „Gelber Sack“
2. Grünschnitt - Baumschnitt
3. Gebäudeversicherung
4. Prüfung Jahresabrechnung
5. Bus-Wartehäuschen Puchenau-West
6. Neu: Postkasten IGP2
7. Mitgliedsbeitrag
8. Allgemeines

Abfallentsorgung - optimale Lösung für unsere Gartenstädte

Zu diesem Thema haben wir für alle Bewohner der Gartenstadt 2 eine eigene Postwurfsendung ausgearbeitet, die Ihnen zeitgleich mit dieser Aussendung übermittelt wird.

Grünschnitt – Ergebnis Umfrage – Vorschlag zum Mähen- Baumschnitt

Ein breites Echo und viele Rückmeldungen haben uns im Mai/Juni d.J. auf unsere Umfrage „Naturschutz/Grünschnitt“ erreicht.

Wir haben die an uns herangetragenen Vorschläge und Meinungen Ende August 2019 der Neuen Heimat präsentiert:

Die wesentlichsten Punkte aus Ihren Rückmeldungen waren u.a.:

- es soll nur 2x p.a. gemäht werden,
- es soll der Rasen nie mehr als ein Drittel gekürzt werden
- es soll auf eine Höhe von mindestens 5 cm gemäht werden

Den Vorschlag der Neuen Heimat, Hrn. Arnezeder von der Gemeinde Puchenau hier vermehrt einzubinden, um eine nachhaltige Vorgehensweise zu finden, die von den Bewohnern beider Gartenstädte akzeptiert bzw. mitgetragen wird, wird von uns unterstützt und sehr begrüßt.

Jedenfalls bleiben wir in dieser Angelegenheit weiter „am Ball“.

Weiters soll in nächster Zukunft ein Baumkataster in Puchenau erstellt werden, der ein punktgenaues Lageverzeichnis zur Pflege und Verwaltung der Bäume darstellt. Dieser Kataster unterstützt nicht zuletzt auch die Übersichtlichkeit der Kostenentwicklung hinsichtlich der Pflegemaßnahmen unserer Außenanlagen.

1/4



Gebäudeversicherung – Schadensverlauf – Selbstverantwortung

Über die zwischen der Neuen Heimat und der WR. Städtischen Versicherung neu ausgehandelten Prämien und verbesserten Versicherungsleistungen ist unserer letzten Ausgabe sehr ausführlich berichtet worden. Bei diesen Verhandlungen haben wir die Interessen unserer Mitglieder bestmöglich vertreten.

Es muss allerdings auch darauf hinweisen werden, dass sich bedauerlicherweise der Schadensverlauf im KJ 2018 gegenüber den Jahren zuvor wesentlich verschlechtert hat.

An dieser Stelle möchten wir daher an die „Selbstverantwortung“ bzw. „Schadensvorsorge“ durch uns Mieter und/oder Wohnungseigentümer appellieren und einige beachtenswerten Punkte zur Schadensvermeidung anführen.

Man sollte daher darauf achten, dass

- bei längerer Abwesenheit der Hauptwasserhahn abgesperrt ist
- zur Vermeidung von Verstopfungsschäden weder Fett, noch Katzenstreu o. ä über den Abfluss entsorgt werden sollten
- offenes Feuer nicht unbeobachtet gelassen werden sollte (z.B. Teelichter, Kerzen, ...)
- zur Vermeidung von Funkenflug Tätigkeiten wie z.B. Flexen nicht im oder in der Nähe von Gebäuden durchgeführt werden sollten
- die Lagerung von brandgefährlichen Stoffen eine Gefahr darstellt
- sämtliche Fenster und Türen sollten beim Verlassen der Wohnung immer geschlossen werden
- Vorkehrungen gegen Sturmschäden zu treffen sind, indem man z.B. Markisen einzieht und die Sicherung von Gegenständen im Freien vornimmt

Prüfung der Jahresabrechnung 2018

Die Neue Heimat hat uns auch diesmal – wie jedes Jahr – die Betriebskosten- und die umfassenden Instandhaltungskontoblätter für 2018 zu den Bauabschnitten der Gartenstadt 2 zur Verfügung gestellt. Zu einer nicht unbeträchtlichen Anzahl von Buchungen konnten wir Einsicht in die erfolgten Abrechnungen nehmen. In mehreren Gesprächen mit der Neuen Heimat konnten unsere offenen Fragen zum Großteil zufriedenstellend beantwortet werden.

Die Kostensteigerung zu den Außenanlagen stach uns dieses Jahr besonders ins Auge. Auf unsere Nachfrage stellte sich heraus, dass diese Kostensteigerung vor allem darin begründet ist, dass die von der Neuen Heimat beauftragte Firma, aufgrund von Einsparungsmaßnahmen in der Förderlandschaft, ihre Dienstleistungen nicht mehr zu dem üblichen Preis anbieten konnte. Die FAB (Verein zur Förderung für Arbeit und Beschäftigung) musste aufgrund fehlender öffentlicher Unterstützungsleistungen ihre Dienstleistungen zu anderen Konditionen verrechnen und wurde von der Neuen Heimat daher nicht mehr beschäftigt.

Aufgrund der bisherigen Kostenentwicklung erwarten wir jedoch, dass sich die Kosten im nächsten Jahr nur mehr um die die Inflationsrate erhöhen werden.



Situation bei der Bushaltestelle Puchenau West

Hiezu haben wir der Gemeinde am 27.10.2018, 16.4.2019 und am 12.11.2019 geschrieben. Anlässlich eines Gesprächs mit dem Amtsleiter am 5.12.2019 wurde uns mitgeteilt, dass die aktuelle Situation bekannt ist und diese Angelegenheit bearbeitet wird.

Man wird uns auf dem Laufenden halten.

Wir hoffen, dass die bestehenden Missstände beseitigt werden können.

Dass es ein wichtiges Thema ist, hat sich erst kürzlich wieder gezeigt, als ein Schienenersatzverkehr wegen Gleisbauarbeiten notwendig wurde. Besonders dringend wird es dann werden, wenn durch die Brückenbaustelle die Stausituation auf der B 127 unerträglich wird und viele Puchenauer Bürger auf Öffis umsteigen wollen.

Neu: Postkasten IGP 2

Gerne bieten wir ab sofort für all jene Mitglieder, die über keinen Internet-Anschluss verfügen, die Möglichkeit, an uns gerichtete Nachrichten, Informationen und Anregungen in unseren neu errichteten Postkasten einzuwerfen.

Dieser befindet sich unmittelbar neben unserem Schaukasten bei der Einfahrt in die G1.

Bitte vergessen Sie nicht, in Ihrem Schreiben Ihre Kontaktdaten anzugeben (Name/Telefonnummer/Adresse), um uns eine Kontaktaufnahme zu ermöglichen.

Umstellung Verrechnungsmodus LIWEST - Kabel/TV

Mit Rundschreiben vom 23.8.2019 informierte die Neue Heimat die Mieter der Wohnanlage Puchenau, dass die Kabel/TV Gebühren ab 1.1.2020 von der Liwest direkt mit allen Kunden abgerechnet werden. Durch die Umstellung vom bisherigen Sammelvertrag auf künftighin Einzelverträge werden sich die Kosten für die Mieter nicht unerheblich verteuern.

Mitgliedsbeitrag

Bedauerlicherweise haben einige unserer geschätzten Mitglieder ihren Mitgliedsbeitrag für 2019 noch nicht eingezahlt.

Die Erfassung der eingegangenen Mitgliedsbeiträge, die Recherche fehlender Beiträge und das daraus resultierende Mahnwesen bedeuten einen deutlichen Mehraufwand für die bei uns ehrenamtlich tätigen Menschen, die in ihrer Freizeit die Aktivitäten der IGP2 unterstützen.

Dass wir seit Jahren unseren Mitgliedsbeitrag so gering halten konnten, verdanken wir vorwiegend ihrem Engagement und es würde uns freuen, wenn Sie uns dahingehend unterstützen würden.

Falls Sie über eine e-mail-Adresse verfügen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese bekannt geben, damit die Kosten für die Postsendungen, die extra gedruckt und aus Kostengründen persönlich ausgetragen werden, so gering wie möglich gehalten werden können.

Wir garantieren, dass Ihre Daten streng vertraulich behandelt werden und nur für Vereinszwecke genutzt werden.

Der Mitgliedsbeitrag von € 7,00 bleibt unverändert, Spenden werden gerne entgegengenommen.



Unabhängig davon, ob Sie die Einzahlung per Erlagschein oder e-banking vornehmen, tragen Sie bitte in der Spalte „Verwendungszweck“ Ihren vollständigen Namen, Ihre Anschrift sowie das Jahr ein, für welches der Überweisungsbetrag gilt (z.B. MB 19/20 etc.)

Unsere Kontonr. bei der RAIKA O.Ö. Bankst.Puchenau: **AT69 3400 0000 0089 0337**

Neue Verstärkung in unserem Team und die Suche nach interessierten Mitbewohnern in der Gartenstadt 2, die unsere Aktivitäten tatkräftig unterstützen möchten

Der zeitliche Aufwand, die über die Neue Heimat verrechneten Kosten auf Plausibilität zu prüfen, bei Ungereimtheiten nachzuforschen und konstruktive Gespräche zu führen, ist – und dies wollen wir nicht verschweigen – nicht unbeträchtlich. Dies wird zusätzlich zu anderen Aktivitäten und Aufgaben von unseren Vorstandsmitgliedern ehrenamtlich in ihrer Freizeit bewältigt.

Daher freut es uns sehr, dass Frau Judith Ertl und Frau Silke Wastler-Kern als neue Vorstandsmitglieder zukünftig kreativ unser Team unterstützen.

Wir sind die Vertretung gemeinschaftlicher Interessen von Mietern und Eigentümern gegenüber der Hausverwaltung, der Gemeinde Puchenau und anderen Institutionen (z.B. Land Oberösterreich, ÖBB, etc.) und sehen uns als Vermittlungsstelle bzgl. Anliegen und Bedürfnissen der Bewohner der Gartenstadt 2 gegenüber diesen Stellen.

Viele wichtige Themen unseren Wohnraum betreffend lassen sich unserer Erfahrung nach durch gemeinsames Auftreten, gute Gesprächskultur und sachliche Argumentationen positiv beeinflussen.

Die IGP2 sucht daher dringend Nachwuchs!

Um die seit Jahrzehnten bestehende Erfolgsgeschichte der IGP2 fortzuführen, benötigen wir auch Ihre Unterstützung.

Hinweis auf die nächste Generalversammlung

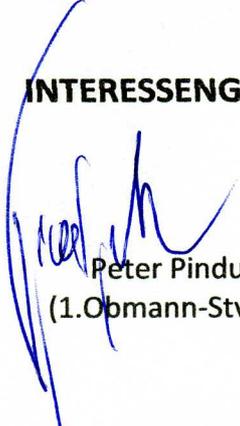
Die nächste – es ist die 25ste – Generalversammlung wird im März 2020 stattfinden.

Wir werden Ihnen die Einladung rechtzeitig zukommen lassen.

Die Vorstandsmitglieder der IGP2 wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2020

INTERESSENGEMEINSCHAFT GARTENSTADT 2

IGP 2


Peter Pindur
(1.Obmann-Stv.)


DI. Hannelore Schiller
(Schriftführerin)

4/4